



# PROJEKTE

- Ideen wurden wahr

familien. leben. gestalten.

**Liebe Leser:innen,**

was geschieht mit dem Leben von Kindern und Jugendlichen und der ganzen Familie während einer Pandemie? Was bedeutet es, wenn das gemeinschaftliche Leben über lange Zeit weitestgehend ausgebremst ist?

Und wie gelingt es, das Miteinander nach einem langen Stillstand, nach Vorsicht und Zurückhaltung wieder aufleben zu lassen?

Dem Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg war es das wert, ein Programm zu initiieren, durch das Familien wieder Gelegenheiten fanden aufzubrechen, loszugehen, teilzunehmen und mitzumachen.

Das Programm familien.leben.gestalten. sollte Spiel-Raum schaffen und ermutigen, wieder aufeinander zuzugehen und aus der Enge und Zurückgezogenheit herauszutreten. Zehn Projektteams, die ihre Ideen zum Mitmachen, zu gemeinsamer Zeit, zu Abenteuer und Erlebnis in Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien verwandelten, wurden gefördert.

Lesen und schauen Sie in dieser Broschüre von der Vielfalt der zehn Projekte – die ausdrücklich zum Nachmachen und Abgucken einladen.

Barbara Heiuel

Christina Kuroge

f.k

J. daumann

Susanne Schür

Ute von de Wiel

**Ideen. Wachsen. Zusammen.**





### Tierisch mutig werden

Wie leben Katzen und deren Junge? Wie weich ist das Fell des Hundes? Wie fühlt es sich an, auf einem Pferderücken zu sitzen? Wie werden kleine Küken von der Mutter gefüttert?

Das alles konnten die Kinder nicht nur beobachten, sondern mit allen Sinnen begreifen und erfahren.

Manche Kinder haben schnell den Mut gefunden, auf ein Pferd zu steigen. Manche haben erstmal alles genau beobachtet. Am Ende haben alle erlebt: Ich traue mich. Das Pferd trägt mich.

Herantasten.

Wagnis. Stolz.

### Zielgruppe

Alle Kitakinder von 3-6 Jahren der Ev. Kita Küsten

### Die Idee, die dahinterstand

Die Kinder sollten innerhalb zwei intensiver Wochen auf dem Hof viele Erfahrungen in der Natur sammeln. Sie sollten auch mit sich selbst und im Kontakt mit den Hoftieren neue Erfahrungen machen: ein Gespür für sich und die Tiere entwickeln, Gerüche wahrnehmen, sich entspannen, sich viel bewegen und sich etwas Neues zutrauen.

### Kooperationspartner:innen

Ev. Kita Küsten, Pirjoleena Kiiski (Trainerin und Reittherapeutin, Hof Naulitz)

### Veranstaltungsort

Hof Naulitz und Umgebung

### Zeitliche Durchführung

Zwei Wochen im Juni

### Ansprechpartner:in für Rückfragen für Interessierte

Ev. Kita Küsten | Tel: 05841 . 96 89 700



## Haste Töne – in Breselenz ist Musik

Bei Kirche ist was los: Ein Feuerwerk an Liedern, Klängen und Rhythmen wird entfacht. Und großes Staunen und Freude darüber, wie viele Gruppen in und um Breselenz und Zernien zu einem bunten Fest beitragen. Und wie viele sich einladen lassen zum Mitmachen, Lauschen und Zusammensein.

Vielfältig.  
Einladend.  
Bunt.



## Zielgruppe

Alle Generationen, insbesondere Familien mit Kindern

## Die Idee, die dahinterstand

Wer lebt hier? Wie können wir viele Menschen zusammenbringen zu einem gemeinsamen großen Erlebnis? Wer macht mit? Musik ist für viele erlebbar und anziehend: Groß und Klein, Jung und Alt. ‚Wir wollen zeigen: Kirche ist lebendig – dieser Tag ist ein Stück gemeinsames Leben mit allen.‘

## Kooperationspartner:innen

Kirchengemeinde Zernien und Breselenz, Chor und Schulband der Grundschule Zernien, Chor La Musica, Posaunenchor Zernien, Chor Wendish Gospel Joy, Christian Seisel, Gabriele und Wolfgang Becker, Cellistinnen, Gitarrist:innen und Lehrer:innen der Musikschule, Gruppe Risiko, aus Breselenz: Kita und Grundschule und deren GitarrenAG und TrommelAG, Mundharmonikagruppe, Dorfgemeinschaft, Kinderkirchenteam, Seniorenmedipflege und Gerhard Walter.

## Veranstaltungsort

In und um Pfarrgarten, Kirche und Gemeindehaus und Dorfplatz in Breselenz



## Zeitliche Durchführung

Ein Tag im Spätsommer

## Ansprechpartner:in für Rückfragen für Interessierte

Karin Thiele | Mail: [frauthiele@web.de](mailto:frauthiele@web.de)

# Sinne. Wahrnehmung. Selbstvertrauen.

## YoBEKA – Gemeinsam Bei-Sich-Sein

Ruhe spüren und genießen, ein gutes Körperbewusstsein finden, Achtsamkeit üben – das konnten Vorschulkinder mit ihren Eltern an mehreren Nachmittagen ausprobieren und gemeinsam erleben.  
Die ganzheitlichen Übungen nach dem Konzept ‚YoBEKA‘

orientieren sich an Yoga, Bewegung, Entspannung, Konzentration und Achtsamkeit.  
Die Schulung von pädagogischen Fachkräften ermöglicht ihnen, die erlernten Rituale in den Kita-Alltag zu integrieren.



# Selbstvertrauen.

## Zielgruppe

Vorschulkinder

## Die Idee, die dahinterstand

Kinder sollen vielfältige Möglichkeiten kennenlernen und einüben, sich selbst und andere bewusst wahrzunehmen. Nach der Pandemie und Vereinzelung sollen sie sich in der Interaktion mit anderen Kindern erleben und in ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden.

## Kooperationspartner:innen

Berit Damaschke, Gesundheitstrainerin und zertifizierte YoBEKA-Trainerin, die Ev. Kirchengemeinde Dannenberg und die Ev. Kindertagesstätte Dannenberg

## Veranstaltungsort

Ev. Kita Dannenberg und Ev. Gemeindehaus Dannenberg



## Zeitliche Durchführung

Sechs Gruppentreffen für die Kinder und eine Schulung für die pädagogischen Fachkräfte

## Ansprechpartner:in für Rückfragen für Interessierte

Berit Damaschke | Tel: 0176 . 34 11 64 11



## Multimediales Netzwerkprojekt zum Thema Rassismus

Über das eigene Erleben von rassistischem Verhalten über den gemeinsamen Wunsch nach respektvollem Miteinander in einer diversen Gesellschaft begeben sich Lehrer:innen und andere Engagierte aus dem Sozialraum auf die Suche: nach gemeinsamen Worten, gemeinsamen Zielen und einzelnen Schritten im Rahmen von Workshops, die im Schulalltag integriert werden können. Rassismus soll keinen Raum gelassen werden. Mit Unterstützung durch einen geschulten Berater und vielen verschiedenen, entwickelten Bausteinen kann nun ein Prozess der Sensibilisierung angestoßen werden.



Suchen.

Fragen.

### Zielgruppe

Schüler:innen und Lehrer:innen aus Grundschule und weiterführender Schule

### Die Idee, die dahinterstand

Wie kann ein komplexes Thema wie Rassismus in der Schule und in gesellschaftlichen Gruppen auf konstruktive Weise bearbeitet werden? Wie können Menschen, die zu einer Mehrheit gehören und Menschen, die einer Minderheit angehören, partizipativ, sensibel, aufmerksam und kreativ über rassistische Diskriminierung ins Gespräch und in eine respektvolle Begegnung kommen? Wie gelingt es, mit vielen Akteur:innen in Schule und Gemeinde ein Projekt zu entwickeln, das nachhaltig auf das gemeinsame Leben in Vielfalt wirkt?

### Kooperationspartner:innen

Kirchengemeinde Schnega/Bergen, KGS Clenze und Grundschule Clenze mit Schülerschaft, Lehrer:innen und beteiligten Eltern, Engagierte aus der politischen Gemeinde

Entwickeln.



### Veranstaltungsort

Drawehn-Schule Clenze

### Zeitliche Durchführung

Planungs- und Konzeptphase über mehrere Monate

### Ansprechpartner:innen für Rückfragen für Interessierte

Andreas Wehen | Tel: 05842 . 3 53

Ingalisa Wingenfelder, Kulturbeauftragte der Drawehn-Schule Clenze | Tel: 05844 . 9 88 10

Freude.

Erfüllung.  
Verbindung.



### Einfach singen

Jung & Alt kommen an unterschiedlichen Orten zusammen, um gemeinsam zu singen. Es wird in Liederbüchern geblättert, Lieder werden ausgewählt und angestimmt. Die Zeit vergeht wie im Flug, alle stimmen mit ein.

### Zielgruppe

Familien mit Kindern & alle Generationen

### Die Idee, die dahintersteht

Singen tut gut. Das Singen in Familien soll wieder belebt und gestärkt werden. Gemeinsam sollen Hemmungen abgebaut, Freude am Singen geweckt und altersgemäßes Liedgut bekannt gemacht werden. Im Fokus stehen dabei alte und neue Volkslieder aus allen Lebensbereichen. Der Gesang kann wieder der tägliche Begleiter werden.

### Kooperationspartner:innen

Kirchengemeinden Hitzacker, Dannenberg und Neu Darchau

### Veranstaltungsort

Gemeindehäuser in Hitzacker, Dannenberg und Neu Darchau

### Zeitliche Durchführung

Wiederkehrende Nachmittage von April bis Oktober

### Ansprechpartner:in für Rückfragen für Interessierte

Klaus Menzel | Mail: klaus.menzel@evlka.de





## Zwergentraumtag

Von früh bis spät wird ein Tag gefüllt mit gemeinsamem Schnippeln, Kochen und Verkosten, mit Kneippen und Barfußpfad, mit Wunderklängen und Duftkräutern. Ein Tag voller Sinneserfahrungen und gemeinschaftlicher Aktivitäten findet seinen Schlusspunkt im interaktiven Mitmachstück ‚Kasper und der Dinosaurier‘ auf der Bühne im Kneippkurgarten. Für alle, von Klein bis Groß, war etwas dabei.

Lernen.  
Lauschen.  
Tollen.



## Zielgruppe

Kinder aus der Kinderkirche, Täuflinge, Großeltern, Enkelkinder, Familien, Kneipp-Kirchen Freunde, Einheimische, Gäste

## Die Idee, die dahinterstand

Es soll ein generationsübergreifendes Miteinander gefördert werden: Gemeinsam kochen und essen, gemeinsam pilgern und Klängen lauschen, gemeinsam Lebensfreude erfahren und gesegnet sein. Gemeinsam schaffen Menschen aus Hitzacker und Umgebung einen Traumtag für Familien.

## Kooperationspartner:innen

Ev.-luth. Kirchengemeinde Hitzacker, Peter Wieczorek – Parkhotel Hitzacker, Kneippverein Hitzacker e.V. mit weiteren Akteur:innen

## Veranstaltungsort

Ev. Gemeindehaus Hitzacker, Kneipp-Kurgarten Hitzacker

## Zeitliche Durchführung

Ein Tag im Sommer

## Ansprechpartner:in für Rückfragen für Interessierte

Anna-Maria Adrian-Hora | Mail: [anna-maria@adrian-film.com](mailto:anna-maria@adrian-film.com)

## Spannende Tage an und auf dem Wasser

Sich ausprobieren und neue Fähigkeiten erwerben und lernen, in der neuen Gemeinschaft zurechtzukommen, das konnten 16 Jugendliche bei besonderen Angeboten während einer Projektwoche erfahren. Durch besondere Aktivitäten wie einer Fahrradtour nach Dömitz, einem Einsteigerkurs im Stand-Up-Paddling auf dem Gartower See, dem Wasserskifahren in Zachun und Kanutouren auf der alten Jeetzel boten sich den Jungen verschiedene Möglichkeiten, neue Erfahrungen für sich und in der Gruppe zu sammeln.



### Zielgruppe

16 Jungen ab Klasse 8 der Nicolas-Born-Schule Dannenberg

### Die Idee, die dahinterstand

Franz Klahn, Schulsozialarbeiter an der Nicolas-Born-Schule berichtet: „Die Idee (zu dem Projekt) kam mir, als mir ein Junge in der Schule von einem Urlaub mit den Eltern erzählte: Ausland, 4\*\*\*\*- Hotel mit Pool, Ausflügen, Aktivitäten etc.. Daneben stand ein anderer Junge, welcher in diesen Ferien „nur“ einen Kurzausflug zu den Großeltern im Raum Lüneburg vorweisen konnte.“ Das Angebot der „Spannenden Tage an und auf dem Wasser“ sollte den Jungen die Möglichkeit bieten, sich in sportlichen Aktivitäten auszuprobieren, die im Alltag nicht allen gleichermaßen zugänglich sind. Unabhängig vom Geldbeutel sollten für alle neue Erfahrungen möglich sein und womöglich positiv zu erweitern. Das Projekt wäre auch als reines Mädchenprojekt vorstellbar gewesen.

### Kooperationspartner:innen

Nicolas-Born-Schule Dannenberg, Diakonisches Werk



### Veranstaltungsort

Draußen in Dannenberg, Kiessee Neu Zachun, Elbe, alte Jeetzel, Gartower See

### Zeitliche Durchführung

Eine Woche im Sommer

### Ansprechpartner:in für Rückfragen für Interessierte

Franz Klahn, Schulsozialarbeiter Nicolas-Born-Schule Dannenberg | Tel: 05861 . 3 13

Natürlich.

Gemeinsam. Wachsen.



# Wasser.

# Trägt. Leben.

## Schwimmen ist Leben

Nun ist die Chance da: Das Naturbad Wittfeitzen öffnet im Sommer für zwei Kindergruppen die Türen, um ihnen kostenfrei das Plantschen im Wasser, das Schwimmenlernen und Tauchen zu ermöglichen.

Trotz manchmal kaltem Wetter lassen sich die zwanzig Kinder nicht abhalten und springen ins kalte Nass. Zutrauen gewinnen, Spaß haben, Durchhalten und tägliches Üben führen zum Erfolg.

## Zielgruppe

Kinder im Grundschulalter aus den umliegenden Kirchengemeinden

## Die Idee, die dahinterstand

Schwimmen lernen – wenn während der Pandemie die Bäder geschlossen sind und keine Kurse stattfinden können? Nein, viele Kinder hatten keine Gelegenheit dazu. Im Sommer 2023 wollten nun die Verantwortlichen aus den Kirchengemeinden Küsten, Meuchefitz, Krummasel, Zebelin und Wittfeitzen den Kindern, die noch nicht schwimmen können, eine kostenfreie Möglichkeit zum Schwimmenlernen bieten.

## Kooperationspartner:innen

Waldbadverein Wittfeitzen und die Kirchengemeinden Küsten, Meuchefitz, Krummasel, Zebelin und Wittfeitzen

## Veranstaltungsort

Natur- und Kulturbad Wittfeitzen

## Zeitliche Durchführung

Zwei Wochen in den Sommerferien

## Ansprechpartner:in für Rückfragen für Interessierte

Jörg A. Fischer | Mail: [kontakt@menschensindwir.de](mailto:kontakt@menschensindwir.de)





## Zeit. Erleben.

### Familien-Auszeit

Drei Orte im Kirchspiel – drei Tage mit buntem Programm – drei Teams mit vielen zupackenden Händen: Kuchen backen, Obst aufschneiden, Tische dekorieren, Räume herrichten, Beamer bereitstellen, Materialien zusammenstellen, Worte zurechtlegen und durchatmen.



Dann kann es losgehen: Neue Momente des Zusammenseins entstehen: Babys mit ihren Eltern, gemeinsamer Tanz, waldpädagogische Erlebnisse in der Natur, Spannung beim Kinderkino und Abenteuer bei der Bibertour. Immer gibt es einen Raum für Begegnung und Gespräch am schön gedeckten Tisch. Immer gibt es auch einen Impuls für den Tag und einen gemeinsamen Abschluss. ‚Jeder Tag hatte seinen eigenen Zauber.‘

### Zielgruppe

Familien von klein bis groß und allen, die Lust haben auf Begegnung

### Die Idee, die dahinterstand

‚Wir möchten (...) zu einer vielleicht etwas ungewöhnlichen Familien-Auszeit im Kirchspiel an Elbe, Seege und Heide einladen. Den Eltern bzw. Erwachsenen möchten wir eine Pause zum Nachdenken und Gesprächsräume anbieten, den Kindern Naturerfahrungen und schöne Familienmomente.‘

Verschiedene Orte werden einbezogen: Alle sollen dabei sein und mitmachen!

### Kooperationspartner:innen

Ortskirchenvorstände von Vietze, Restorf und Gartow, Kindergottesdienstteams mit Regionaldiakon Stefan Hauberg, Selina-Viola Jakob als Kursleiterin für Babymassage und nappydancers und Inga-Luise Burmeister als Waldpädagogin

### Veranstaltungsort

Kirche und Ev. Forum Gartow, Kirche und Pfarrhaus Restorf, Dorfscheune Vietze



## Liebevoll.

### Zeitliche Durchführung

Verlängertes Wochenende im Herbst

### Ansprechpartner:in für Rückfragen für Interessierte

Anja Magiera | Mail: [anjamagie@gmail.com](mailto:anjamagie@gmail.com)



## Grenzenloser Spiele-Spaß

Wenn nach Mitternacht aus dem Gemeindehaus in Dannenberg fröhliches Gelächter über den Kirchplatz schallt und bis in die Innenstadt zu hören ist, dann ist der Spieleabend wahrlich ein voller Erfolg. Regelmäßig treffen sich Menschen zum gemeinsamen Spieleabend. Kein Abend ist wie der andere, man weiß nie, wer kommt. Ein großes Angebot an unterschiedlichen Spielen bringt Menschen zusammen. Inzwischen haben sich regelmäßige Abende etabliert und werden weiterhin stattfinden.



### Zielgruppe

Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche, Erwachsene

### Die Idee, die dahinterstand

Kirche ist mehr als Gottesdienst. In den Räumen des Dannenberger Gemeindehauses sollen sich Menschen unterschiedlichen Alters begegnen, Berührungsängste nach coronabedingten Einschränkungen abbauen, neue Verbindungen wachsen lassen.

### Kooperationspartner:innen

Kirchengemeinde Dannenberg, Kirchenkreisjugenddienst, Evangelische Jugend

### Veranstaltungsort

Gemeindehaus Dannenberg

### Zeitliche Durchführung

Regelmäßige Abende, open end

### Ansprechpartner:innen für Rückfragen für Interessierte

Anke ten Wolde | Tel: 0151 . 445 16 440  
Christine Lankat | Tel: 0178 . 540 55 11

Generationsübergreifend.  
Grenzenlos. Spielespaß.

## ...nicht am Ende

Die Projekte sind längst beendet, der Alltag nach der Pandemie wieder in vertrauten Bahnen.

Was bleibt?

Wir hoffen, durch die Ermöglichung der Projekte besondere Momente geschaffen zu haben. Wir hoffen auch, dass unser Bewusstsein für die Dringlichkeit der Stärkung von Familien und für eine gesunde und lebensbejahende Entwicklung der Kinder und Jugendlichen geschärft ist. Diese Aufgabe wollen wir nicht loslassen. Wir wollen dranbleiben und dazu brauchen wir viele wie Sie! Vielleicht hat das Lesen der Broschüre Sie zu neuen Ideen angestiftet?

Durch das Zusammenwirken vieler, das Miteinander in der Vorbereitung und die Kraft vieler Hände können sich stärkende Momente ereignen. Deshalb gilt unser großer Dank den vielen Projektteams und allen Zupackenden und Mitdenkenden!

Und ebenso dem Ev.-luth. Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg und der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers für die ideale und finanzielle Förderung!

Anhalten.  
Durchatmen.  
Weitermachen.

### Das Begleitteam

- Julia Daumann, Diakonisches Werk
- Barbara Heinelt, ehemals im Diakonischen Werk
- Christiane Runge, Kommunikation
- Ute van de Wiel, Diakonisches Werk
- Dr. Jessica Weidenhöffer, Ev. Erwachsenenbildung Lüneburg
- Susanne Schier, Elternforum und Ev. Akademie im Wendland

Kontakt über das Elternforum – Mobile Familien-  
bildung und die Ev. Akademie im Wendland:

Susanne Schier | Johannisstr. 4 | 29439 Lüchow

Tel: 05841 . 27 62 | Mail: susanne.schier@evlka.de

Website: [familien.wir-e.de](http://familien.wir-e.de)



Spielerisch.

Gemeinsam. Sein.

